Kreisverband Fußball Mittelsachsen

7. November 2026

5. Ordentlicher Verbandstag

Kreisverband Fußball Mittelsachsen e.V.



Kreismeister, Kreispokalsieger und Sieger TEAMBRO Supercup 2026, Herren, Mittweida

Sonderausgabe
Grußwort, Berichte, Anträge

Inhaltsverzeichnis

Seite 3 Grußwort

Seite 4 Tagesordnung

Seite 5 Bericht des Schatzmeisters

Seite 6 Bericht der Kassenprüfer

Seite 8 Bericht des Spielausschusses

Seite 11 Bericht des Jugendausschusses

Seite 15 Bericht des Schiedsrichterausschusses

Seite 23 Bericht des Frauen- und Mädchenausschusses

Seite 28 Bericht des Sportgerichtes

Seite 29 Bericht des Jugendsportgerichtes

Seite 30 Wahlvorschläge



Thomas Pretschner
Präsident



Haiko Stäbler
Vorsitzender
Spielausschuss



Felix Kretzschmar
Vorsitzender
Jugendausschuss



Max Beyer
amt. Vorsitzender
Schiedsrichterausschuss



Anne Heil
Vorsitzende
Frauen- und Mädchenausschuss

Impressum:
Fußball in Mittelsachsen
Sonderausgabe zum 5. Ordentlichen Verbandstag am 7. November 2026 in Flöha

Herausgeber:
KVF Mittelsachsen e.V., Turnerstraße 10, 09557 Flöha
www.kvf-mittelsachsen.de

verantwortlich für den Inhalt, Redaktion und Bilder:
KVF Mittelsachsen e.V., Turnerstraße 10, 09557 Flöha
www.kvf-mittelsachsen.de

Auflage: 150 Stück, Für Druckfehler übernimmt der Herausgeber keine Haftung.

Grußwort des Präsidenten

Sehr geehrte Sportfreundinnen und Sportfreunde, liebe Delegierte, zum 5. Ordentlichen Verbandstag des Kreisverbandes Fußball Mittelsachsen darf ich Sie erneut in der Aula der Oberschule Flöha-Plaue recht herzlich begrüßen.

Zum mittlerweile fünften Mal seit der Gründung unseres Fußballverbandes treffen sich die Delegierten aus den Vereinen mit den Gremien des Verbandes, um einen ordentlichen Verbandstag abzuhalten. Gleichzeitig bedeutet dies, dass der Kreisverband Fußball Mittelsachsen in diesem Jahr seinen 16. Geburtstag feiert. Er wurde am 8. Mai 2010, damals in Frankenberg, aus den ehemaligen Verbänden Mittweida und Freiberg heraus gegründet.

Zum letzten Verbandstag im Jahr 2022 haben sich Vorstand und Ausschüsse unseres Verbandes verschiedenste Ziele für die nächsten, nun mittlerweile vergangenen vier Jahre gesteckt. Doch die letzten Jahre steckten auf Grund der Corona Pandemie voller Ungewiss und ständig neuer Verordnungen, teils auch unseren Fußballsport betreffend. Der damalige Verbandstag fand am 15. Oktober statt; ziemlich zu Beginn der damaligen Saison 2022/2023. Letztlich war es die erste Spielzeit, welche nach dem Ausbruch der Pandemie im März 2020 wieder vollständig ausgespielt werden konnte. Drücken wir die Daumen, dass wir solche Lockdowns und Saisonabbrüche nicht noch einmal erleben müssen.

Seit Ende dieser Pandemie, und das ist äußerst erfreulich, hat sich die Mitgliederzahl unseres Verbandes äußerst gut entwickelt und zeigt steil nach oben. In den letzten vier Jahren stieg die Anzahl der Fußballerinnen und Fußballer in Mittelsachsen jährlich deutlich an. Im Jahr 2022 zählten wir 8.496 Mitglieder. Die letzte Erhebung zeigte eine Anzahl von 9.919 Mitgliedern; sage und schreibe eine Steigerung um 1.423 Mitglieder. Dabei ist die Anzahl der Vereine stabil geblieben. Aktuell zählen wir 75 Fußballvereine bzw. -abteilungen im Kreisverband Fußball Mittelsachsen. Nach wie vor sind wir mit diesen Zahlen der größte Sport-Fachverband im Landkreis Mittelsachsen.

Der heutige Verbandstag soll die Weichen für die kommenden vier Jahre stellen. Hierbei setzen wir in unserem Vorstand auf die Kontinuität der letzten Jahre. Lediglich im Jugendausschuss stellt sich mit Ronny Lindner ein neues Gesicht zur Wahl. An dieser Stelle appelliere ich an Sie, liebe Delegierte, ihm Ihr Vertrauen auszusprechen, um dem Jugendausschuss für die neue Legislaturperiode eine stabile Führung zu verleihen. Gleichzeitig bedanke ich mich ausdrücklich bei Felix Kretzschmar für seine geleistete Arbeit im Jugendausschuss in den letzten acht Jahren, davon in den letzten vier Jahren als dessen Vorsitzender.

Liebe Delegierte unseres heutigen Verbandstages, ich bedanke mich ausdrücklich bei allen ehrenamtlichen Sportfreundinnen und Sportfreunden in jedem einzelnen Verein. Jeder, der irgendwo mit anpackt ist für den Breitensport immens wichtig und darf nicht vergessen werden. Bitte übermitteln Sie diesen herzlichen Dank in Ihren Verein.

Abschließend möchte ich mich bei allen aktuellen, aber auch ehemaligen Mitgliedern des Vorstandes, allen anderen Mitgliedern der Ausschüsse und der Sportgerichte sowie der Kassenprüfer für die vergangenen vier Jahre bedanken. Ich werde mich heute erneut zur Wahl um das Amt des Präsidenten stellen, um auch weiterhin für das Wohl, die Weiterentwicklung und Kontinuität unseres Kreisverbandes Fußball Mittelsachsen einzustehen. Dafür bitte ich um Ihr Vertrauen.
Dem heutigen Verbandstag wünsche ich einen guten Verlauf mit den richtigen Beschlüssen und Wahlen für unsere gemeinsame Zukunft im Fußballsport.

Ihr Thomas Pretschner
Präsident des KVF Mittelsachsen e. V.

Tagesordnung

1. Eröffnung des Verbandstages und Begrüßung durch den Präsidenten
2. Grußworte der Gäste
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung des Verbandstages, der Stimmberechtigten, der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Geschäftsordnung
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Gedenken an die Verstorbenen
6. Auszeichnungen
7. Bericht des Präsidenten
8. Bericht des Schatzmeisters, der Ausschüsse sowie der Rechtsorgane
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Aussprache zu den Berichten und ihre Genehmigung
11. Entlastung des Vorstandes
12. Beschlussfassung zu Anträgen
13. Wahl des Wahlprüfungsausschusses
14. Neuwahl des Vorstandes entsprechend Satzung §20 Abs. 1 (außer dem Geschäftsführer)
15. Anfragen und Mitteilungen (soweit diese den Verbandstag betreffen)
16. Schlusswort und Beendigung des Verbandstages

Thomas Pretschner
Präsident

Nico Israel
Geschäftsführer

Bericht des Schatzmeisters

Zum letzten Verbandstag vor vier Jahren konnte mit Franziska Brückner eine neue Schatzmeisterin für unseren Verband gewonnen werden. Seit ihrer Wahl im Oktober 2022 ist sie ehrenamtlich in diesem Amt tätig. Beruflich arbeitet sie als Steuerberaterin und ist damit für diese Tätigkeit bestens geeignet.

Zum Anfang der abgelaufenen Legislatur hatte die Corona-Pandemie einen maßgeblichen Anteil daran, dass die Zahlen in der Gewinn- und Verlustrechnung deutlich niedriger sind als in den zwei bis drei Jahren darauf.

Unser Verband hat sich in den zurückliegenden Jahren finanziell solide entwickelt. Für die Zukunft ist der KVF Mittelsachsen e.V. gut aufgestellt und wird seinen finanziellen Verpflichtungen weiterhin uneingeschränkt nachkommen können.

In der folgenden Übersicht sind Gesamteinnahmen sowie Gesamtausgaben dargestellt. Die Aufstellung der einzelnen Ein- und Ausgaben ist schwerpunktmäßig aufgelistet.

Franziska Brückner, Schatzmeisterin

	2022	2023	2024	2025
Einnahmen	78.593 €	102.325 €	100.212 €	122.536 €
Ausgaben	69.687 €	93.497 €	97.854 €	129.797 €

Einnahmen (Schwerpunkte)	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**
Sportgericht	24.423 €	30.444 €	33.456 €	33.062 €
Mannschaftsbeiträge /Verw.pauschale	19.915 €	19.730 €	19.800 €	23.250 €
Verwaltungspauschale	9.100 €	9.620 €	9.620 €	11.100 €
Sportförderung	7.464 €	8.038 €	8.271 €	9.423 €
SR-Anwärterlehrgang	1.680 €	7.787 €	9.384 €	10.125 €
Qualifizierung	6.610 €	5.590 €	6.750 €	14.250 €

Ausgaben (Schwerpunkte)	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**
Personal	16.506 €	25.086 €	25.177 €	26.165 €
Pokale/Medaillen	2.664 €	5.338 €	4.638 €	10.442 €
Aufwandsentschädigungen	4.320 €	10.605 €	8.687 €	12.489 €
SR- Ansetzungen/Beobachtungen	5.507 €	3.265 €	3.587 €	2.428 €
SR Fortbildung	4.322 €	5.521 €	4.701 €	4.689 €
Anwärterlehrgang	711 €	5.863 €	7.912 €	7.940 €
Qualifizierung	4.737 €	3.387 €	5.967 €	10.879 €

Bericht der Kassenprüfer

Auf dem Verbandstag 2022 wurden wir, Pascal Rost und Christina Otto, zu den Kassenprüfern des Kreisverbandes Fußball Mittelsachsen e.V. bestellt.

Die Geschäftsjahre 2022 bis 2025 wurden komplett geprüft.

Unsere Grundsätze:
Einen großen Stellenwert hatten im Zuge der Kassenprüfung für uns folgende Grundsätze:

1. Saldierungsverbot von Erlösen und Aufwendungen (müssen getrennt voneinander erfasst werden)
2. Vollständigkeit der Vereinsunterlagen: Einnahmen und Ausgaben müssen nach den Regeln der GoB erfasst werden.
3. Sachlichkeit: Belege müssen einem bestimmten Geschäftsvorfall zugeordnet werden können. Einnahmen und Ausgaben müssen sachlich gerechtfertigt, rechnerisch richtig und korrekt belegt sein.
4. zeitliche Zuordnung: richtige Abgrenzung des Kalender- bzw. Wirtschaftsjahres

Der Prüfungsumfang:
Insbesondere umfasste die von uns durchgeführte Kassenprüfung nachfolgende Sachverhalte – welche in Form von stichprobenartigen Überprüfungen genauer kontrolliert wurden.

- Prüfung der Kosten, insbesondere, ob die Einnahmen und Ausgaben richtig zugeordnet wurden
- Prüfung der Rechnungen hinsichtlich Pflichtangaben nach § 14 Abs. 4 i.V.m. § 14a Abs. 5 UStG
- Prüfung des Vereinsvermögens
- Prüfung der Einhaltung der gesetzlichen Buchführungsvorschriften
- Prüfung, ob die Ausgaben mit den Satzungsvorschriften übereinstimmen und nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit getätigt wurden
- Prüfung der Finanzlage des Vereins allgemein sowie die angewendeten Zahlungsrhythmen und die Zahlungsfähigkeit in der Zukunft

Zeitraum Januar 2022 bis September 2023

Die Prüfungsergebnisse:
Die Kassenprüfer konnten alle von ihnen gewünschten Unterlagen einsehen und prüfen. Die Belege der Buchführung werden übersichtlich und geordnet aufbewahrt. Die an der Kassenprüfung teilnehmenden Mitglieder standen für Fragen der Kassenprüfer zur Verfügung (Bsp. Doppelüberweisung mit späterer Rückerstattung). Alle an sie gerichteten Fragen der Kassenprüfer zu einzelnen Vorgängen und Belegen konnten sofort geklärt werden. Neben den vorliegenden Ordnern war ein digitales Kassenbuch einsehbar.

Die Buchführung entspricht den Vorgaben der Vereinssatzung, den Beschlüssen der Mitgliederversammlung sowie den sonstigen gesetzlichen Vorschriften.
Die uns vorgelegten Unterlagen sind in einem übersichtlichen und zeitlich geordneten Zustand.

Fazit der Kassenprüfer:
Die Einhaltung der Kompetenzen innerhalb des Vereins wurde stets gewahrt. Alle Buchungen erfolgten über die Geschäftsstelle. Überweisungen wurden durch diese vorbereitet, vorschriftsmäßig erfolgte die ausschließliche Freigabe. Wir stellen fest, dass aufgeführte Geldbestände mit den dazugehörigen Salden übereinstimmen. Die Vermögenslage wurde zutreffend dargestellt.

Beanstandungen und Hinweise wurden vor Ort erteilt. Diese bezogen sich auf folgende Schwerpunkte: Der Überweisungsrhythmus eingereichter Belege ist mitunter zu groß.
Zukünftig auf einheitliche und korrekte RE-Anschriften achten (e.V.)

Ein großer Dank gilt Frau Franziska Brückner und Herrn Nico Israel, welche über den gesamten Prüfungszeitraum alle offenen Fragen sowie die Nachweisbarkeit geforderter Belege innerhalb kurzer Zeit erbringen konnten.

Zeitraum Oktober 2023 bis Dezember 2025

Die Prüfungsergebnisse:
Die Kassenprüfer konnten alle von ihnen gewünschten Unterlagen einsehen und prüfen. Die Belege der Buchführung werden übersichtlich und geordnet aufbewahrt.

Die an der Kassenprüfung teilnehmenden Mitglieder standen für Fragen der Kassenprüfer zur Verfügung (Bsp. Doppelüberweisung mit späterer Rückerstattung). Alle an sie gerichteten Fragen der Kassenprüfer zu einzelnen Vorgängen und Belegen konnten sofort geklärt werden. Neben den vorliegenden Ordnern war ein digitales Kassenbuch einsehbar.

Die uns vorgelegten Unterlagen sind in einem übersichtlichen und zeitlich geordneten Zustand.

Fazit der Kassenprüfer:
Die Einhaltung der Kompetenzen innerhalb des Vereins wurde gewahrt. Alle Buchungen erfolgten über die Geschäftsstelle. Überweisungen wurden durch diese vorbereitet, vorschriftsmäßig erfolgte die ausschließliche Freigabe. Wir stellen fest, dass aufgeführte Geldbestände mit den dazugehörigen Salden übereinstimmen. Die Vermögenslage wurde zutreffend dargestellt.

Die zuletzt angemahnten zu großen Überweisungsrhythmen wurden deutlich verkürzt.

Ebenso wurde auf die erteilten Hinweise zu korrekten Rechnungsanschriften geachtet. Beanstandungen gab es keine.

Ein großer Dank gilt Frau Franziska Brückner und Herrn Nico Israel, welche über den gesamten Prüfungszeitraum alle offenen Fragen sowie die Nachweisbarkeit geforderter Belege innerhalb kurzer Zeit erbringen konnten.

F. d. R. d. A.
Pascal Rast, Christina Otto
Kassenprüfer

Bericht des Spielausschusses 2022-2026

Besetzung des Spielausschusses:
Vorsitzender: Haiko Stäbler
Staffelleiter: Mike Drechsler, Jürgen Wolf
Ronny Juchler, Manfred Heinig (bis Juli 2023)

Herrenspielbetrieb:
Die vergangenen 4 Spielserien brachten zahlreiche Veränderungen, vor allem in der untersten Spielklasse unseres Kreisverbandes.
Waren wir zu Beginn der Saison 22/23 in der Kreisklasse noch 16 Mannschaften, so veränderte sich diese auf 12 Mannschaften (Saison 23/24), 15 Mannschaften (Saison 24/25) und 14 Mannschaften (Saison 25/26). Wir haben in dieser Zeit verschiedene Modelle ausgespielt.
Hin- und Rückrunde und anschließend eine Aufstiegs- und Platzierungsrunde (Saison 22/23), eine Doppelrunde (Saison 23/24) und nach einer Hin- und Rückrunde noch eine Hinrunde (Saison 24/25 und 25/26).
Alle Modelle waren am Ende nicht zufriedenstellend und wir zogen hier einen Schlußstrich und lösten die Kreisklasse zum Ende der Saison 2025/26 auf.
Mit dieser Entscheidung wurde zum Beginn der Saison 2026/27 auch die Mittelsachsenklasse von 24 Mannschaften auf 28 Mannschaften angehoben, so dass diese in zwei Staffeln mit jeweils 14 Mannschaften spielen. Die Kreisliga spielt nunmehr in 3 Staffeln. Auf Grund von Abmeldungen von Mannschaften, konnten wir unser Ziel mit 12 Mannschaften in den Staffeln zu spielen, nicht umsetzen, so dass wir hier weiter schauen müssen, wie wir in den kommenden Jahren verfahren werden, um einen attraktiven Spielbetrieb organisieren und durchführen zu können.

In der Mittelsachsenliga standen die Kreismeister in den Spieljahren fast immer zeitig genug fest. Leider ist die Spielstärke unseres Kreises zum SFV recht groß, so dass unsere Aufsteiger immer nur ein Jahr auf Landesebene verbrachten. Der aktuelle Kreismeister hat dieses Mal auf den Aufstieg verzichtet, so wie alle aufstiegsberechtigten Mannschaften auch, so dass in die Saison 2026/27 nur noch der BSC Freiberg unseren Kreis in der Sachsenklasse vertritt.

Die Kreismeister im Überblick:
Saison 2022/23: SC 1999 Altmittweida
54 Punkte, 83:37 Tore
Saison 2023/24: SV Barkas Frankenberg
57 Punkte, 67:25 Tore
Saison 2024/25: SV Fortschritt Lunzenau
56 Punkte, 79:32 Tore
Saison 2025/26: SV Germania Mittweida
56 Punkte, 50:20 Tore

Auf Landesebene hat sich die Anzahl der Mannschaften von fünf auf eine Mannschaft reduziert. Dies ist ein Wermutstropfen in unserem Kreisverband.

Schwierig ist für unseren Kreisverband, dass unsere Mannschaften in unterschiedliche Staffeln des SFV eingeteilt werden. Dies ist bedingt durch unsere territoriale Lage und so kamen mehr Absteiger in unseren Kreis zurück.

In der Saison 2024/25 wurde im Landesverband die Anzahl der Staffeln von vier auf drei reduziert, so dass hier drei Mannschaften in den Kreis abstiegen.

Die Teams auf Landesebene in der Übersicht:
Saison 2022/23: BSC Freiberg, SV Germania Mittweida, SV Fortuna Langenau, TSV Flöha, SV Lichtenberg

Saison 2023/24: BSC Freiberg, SV Germania Mittweida, SV Fortuna Langenau, TSV Flöha, SC 1999 Altmittweida

Saison 2024/25: BSC Freiberg, SV Germania Mittweida, SV Barkas Frankenberg

Saison 2025/26: BSC Freiberg, SV Fortschritt Lunzenau

Saison 2026/27: BSC Freiberg

Spielbetrieb Herren Kleinfeld:
Im Kleinfeld der Herren ist die Zahl der Mannschaften leicht angestiegen. In den vergangenen Spielserien hatten sich immer wieder einzelne zweite Mannschaften für den Spielbetrieb angemeldet, um ihre Spieler im Verein zu halten und ihnen einen Wettspielbetrieb anzubieten.
Neben den Mannschaften unseres Kreises kommen bzw. kamen Teams aus den Kreisen Chemnitz (Wittgensdorf) und Zwickau (Limbach-Oberfohna) dazu. In der Spielserie 2022/23 wurde nach der Hin- und Rückrunde noch eine Meister- und Platzierungsrunde ausgespielt, danach konnten wir eine normalen Spielbetrieb anbieten.

Die Kreismeister im Überblick:

Saison 2022/23:	SG Döhlen 54 Punkte, 186:45 Tore
Saison 2023/24:	SV Narsdorf 51 Punkte, 181:36 Tore
Saison 2024/25:	SV Narsdorf 46 Punkte, 150:29 Tore
Saison 2025/26:	SG Döhlen 51 Punkte 147:53 Tore

Pokalwettbewerbe:
Ab der Saison 2022/23 finden die Pokalendspiele um den Teambro-Kreispokal der Herren und das Pokalendpiel der Frauen am Pfingstmontag statt. Die Zuschauerzahlen sind seitdem gestiegen und zeigen, dass diese Entscheidung richtig war.

Ebenfalls gut angenommen wird, dass wir in den ersten beiden Runden aus drei bzw. zwei Töpfen auslosen, so dass die Fahrtwege hier noch überschaubar sind. Ab dem Achtelfinale gibt es dann nur noch einen Lostopf.

Folgende Mannschaften wurden TEAMBRO-Kreispokalsieger:

Saison	Sieger	Spielort	Zuschauer
2022/23	BSC Freiberg 2	Flöha	695
2023/24	SV Barkas Frankenberg	Lunzenau	1054
2024/25	SV Lichtenberg	Freiberg	1642
2025/26	SV Germania Mittweida	Mittweida	1215

Die Pokalendspiele bei den Herren Kleinfeld finden traditionell auf den Kleinfeldplätzen der im Spielbetrieb stehenden Mannschaften statt. Dies wird gut angenommen.

Folgende Mannschaften wurden Kreispokalsieger im Kleinfeld der Herren:

Saison	Sieger	Spielort	Zuschauer
2022/23	SG Döhlen	Breitenborn	95
2023/24	SV Narsdorf	Lunzenau	131
2024/25	SV Narsdorf	Thierbach	150
2025/26	SV 1920 Herrenhaide 2	Döhlen	115

Hallenwettbewerbe:
In den Monaten Januar und Februar fanden traditionell unsere Hallenwettbewerbe statt. Neben den Futsalkreismeisterschaften spielen wir auch den Mittelsachsencup aus, welcher im herkömmlichen Hallenfussball gespielt wird. Die Zahl der Mannschaften hat sich hier gefestigt.
Auf Grund der Terminknappheit (zahlreiche Punktspiele welche im November ausgefallen waren, mussten im Frühjahr nachgeholt werden) musste der Mittelsachsencup im Jahr 2024 ausfallen.

Die Wettbewerbe in der Übersicht:

Futsalmeisterschaft:

Saison	Teams	Sieger
2022/23	7	SV Grün-Weiß Niederwiesa 2
2023/24	21	SV Lichtenberg
2024/25	12	Bobritzscher SV
2025/26	8	SSV Königshain/Wiederau

Mittelsachsencup:

Saison	Teams	Sieger
2022/23	13	TSV 1893 Langhennersdorf
2023/24	0	--
2024/25	18	TSV 1893 Langhennersdorf
2025/26	14	SV Fortuna Langenau

Allgemeine Hinweise und Informationen:
Seit der Saison 2022/23 wurde das Thema Platzkommission verändert. Waren bis zu diesem Zeitpunkt für jeden Verein zwei Sportfreunde festgelegt, wurden nunmehr sechs Regionen im Kreis gebildet und in jeder Region gibt es bis zu sechs Sportfreunde, die von den Vereinen angerufen werden können, wenn die Witterungslage ein Spiel eventuell nicht durchführbar macht. Dies wird von den Vereinen gut angenommen.

Positiv sind auch die Treffen zur Staffeltagung zu Beginn der Saison und der Abteilungsleitertagung zu Beginn der Rückrunde. Hier werden stets aktuelle Dinge zum Spielbetrieb, dem Regelwerk (Spielordnung, Schiedsrichterordnung, Rechts- und Verfahrensordnung), von Auf- und Abstiegsregeln des Kreises, Rahmenterminplänen und Durchführungsbestimmungen angesprochen und informiert. Weiterhin wurden die Vereine zu den jeweils aktuellen Lagen und Entscheidungen, welche durch uns umzusetzen waren und sind, aktuell informiert.

Die Einführung der Spielerpassfotos 2020 und der Wegfall der Spielerpässe ab dem Jahr 2021 hat bei vielen Vereinen am Anfang zu Problemen und teilweise auch Unverständnis geführt. Dies hat sich aber im Großen und Ganzen gelegt und die Vereine haben hier, wie auch nach der Einführung des Spielberichtes online im Jahr 2014, dazugelernt und dies angenommen. Auch wenn ab zu noch Fehler bei den Spielberechtigungsfotos vorkommen, ist dies jedoch recht gering geworden und wir stehen im Landesvergleich mit an vorderster Stelle, was die Korrektheit betrifft.

Bei der Anmeldung von Freundschaftsspielen, dem Einsatz von nicht spielberechtigten Spielern und die Freigabe der Spielberichte nach dem Spiel sind die Vereine in den vergangenen vier Jahren besser geworden. Ziel sollte es jedoch sein die Strafen in diesen Bereich auf null zu fahren.

Gut angenommen wird seitens der Vereine die Möglichkeit in der untersten Spielklasse das Wiedereinwechseln von Spielern zu den Punktspielen.

Auch im finanziellen gab es Veränderungen, so wurden ab der Saison 2023/24 die Entschädigungen für Schiedsrichter und ab der Saison 2025/26 auch die Fahrtkosten angehoben.

Überblick der Anzahl der Mannschaften in den Spielklassen:

	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27
Landesklasse	5	5	3	2	1
Mittelsachsenliga	14	14	14	14	14
Mittelsachsenkl. St.1	12	12	12	12	14
Mittelsachsenkl. St.2	12	12	12	12	14
Kreisliga St.1	12	12	12	12	10
Kreisliga St.2	12	11	12	12	9
Kreisliga St.3	-	-	-	-	10
1. Kreisklasse St.1	8	6	7	7	-
1. Kreisklasse St.2	8	6	8	7	-
Kleinfeld Herren	6	9	9	9	10
plus fremde KVF's	2	1	1	1	1

Haiko Stäbler, Vorsitzender Spielausschuss

Bericht des Jugendausschusses 2022-2026

Der Nachwuchs – Fußball im Wandel

Nach vielen Jahren der Kontinuität standen die Jahre 2022 bis 2026 für Veränderung. Neben der personellen Neubesetzung des Postens des Vorsitzenden standen viele Herausforderungen an, welche es in diesem Zeitraum zu meistern galt. Im nachfolgenden Bericht soll auf diese eingegangen und ein Ausblick auf zukünftige Aufgaben gegeben werden.

Zuerst soll ein Blick auf die Meldezahlen geworfen werden. Bereits im Bericht 2022 wurde von einem positiven Trend gesprochen. Dieser konnte in den vergangenen Jahren fortgesetzt werden. Im Bereich der A-, B- und F-Junioren blieben die Meldezahlen in etwa konstant. Einen deutlichen Zuwachs gab es in den Altersklassen C-, D- und E-Junioren. Insgesamt nehmen zur Saison 2026/2027 40 Mannschaften mehr am Spielbetrieb teil, als es in der Saison 2022/2023 der Fall war. Damit nahmen in den letzten fünf Spielzeiten so viele Mannschaften am Nachwuchsspielbetrieb des KVF Mittelsachsen teil wie nie zuvor.

Saison	A-Junioren	B-Junioren	C-Junioren	D-Junioren	E-Junioren	F-Junioren	gesamt
2018/2019	12	17	18	37	58	40	182
2019/2020	12	15	15	37	55	51	185
2020/2021	12	13	20	36	48	43	172
2021/2022	9	13	19	33	55	53	182
2022/2023	9	14	21	39	58	46	187
2023/2024	9	14	23	42	60	48	196
2024/2025	10	16	22	50	67	51	216
2025/2026	10	18	25	54	64	53	224
2026/2027	11	15	35	51	66	49	227

Diese positive Tendenz spricht weiterhin für die Attraktivität des Fußballs. Gleichzeitig stellt es unsere Vereine und auch den Verband vor neue Herausforderungen. Mehr aktive Kinder bedeutet auch, dass mehr Ehrenamtliche benötigt werden. Diese zu finden, gelingt nicht immer. Sowohl unseren Vereinen als auch uns als Ausschuss fehlen Personen, die zuverlässig Aufgaben übernehmen. Umso mehr gilt es einen großen Dank an all diejenigen auszusprechen, die sich mit großer Hingabe im Nachwuchs engagieren. Ohne euch geht es nicht!

Schaut man auf die anderen 12 Kreis- und Stadtverbände in Sachsen, so wird deutlich, dass Dresden und Leipzig mehr als doppelt so viele Mannschaften im Spielbetrieb haben, wie wir. Durch die positiven Meldezahlen der letzten Jahre konnten wir uns von den hinteren Plätzen in Richtung Mittelfeld entwickeln und hinsichtlich der Meldezahlen mittlerweile vor der Oberlausitz, dem Vogtland, dem Muldental, Nordsachsen und Meißen landen. Die Verbände aus der Sächsischen Schweiz und Chemnitz sind in Sichtweite.

Im Bericht von 2022 wurden 31.171 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 6 und 18 Jahren benannt. Mittlerweile hat sich diese Zahl auf etwas mehr als 33.000 Kinder erhöht. Auch dieser positive Trend ist für die gestiegenen Meldezahlen ein wichtiges Fundament.
(Quelle: Landkreis Mittelsachsen)
Allerdings wissen wir auch, dass die Entwicklung der Geburtenzahlen drastisch zurück geht. Es ist nicht davon auszugehen, dass in vier oder acht Jahren von ähnlichen Zahlen geredet werden kann. Daher nehmen wir das aktuelle Hoch gern mit und versuchen die Weichen für die Zukunft zu stellen, damit auch weiterhin viele Kinder dem schönsten Sport der Welt nachgehen.
Vor vier Jahren sprachen wir davon, auch unseren Jugendausschuss personell an die

neuen Herausforderungen anzupassen. Ein Verantwortlicher für den Kinderfußball sollte bspw. integriert werden. Leider ist es uns nicht gelungen, diesen Posten zu besetzen. Trotz vieler Gespräche mit verschiedenen Interessenten fand sich niemand, der diese anspruchsvolle Aufgabe übernehmen wollte. Gleiches gilt für den Bereich Jugendfußball und auch für die Öffentlichkeitsarbeit. So arbeitete in den letzten vier Jahren ein Jugendausschuss, der trotz massiv gestiegener Anforderungen an die Verbandsarbeit personell so dünn besetzt war, wie selten zuvor.

Der Jugendausschuss des KVF Mittelsachsen stellte sich in den vergangenen vier Jahren wie folgt auf:



Allein diese Grafik zeigt, dass wenig Personen in den letzten 4 Jahren sehr viele Aufgaben zu erledigen hatten. Trotz personellem Engpass wurde sich diesen gestellt und eine Großzahl an Anpassungen vorgenommen. Diese lagen nicht daran, dass wir als Kreisverband den Fußball neu erfinden wollten. Vielmehr gab es seitens des Sächsischen Fußballverbands Vorgaben und Richtlinien, die gerade den unteren Altersbereich nahezu komplett neu aufstellen ließ.

Weg vom klassischen Ligasystem – hin zu Turnieren. So könnte man kurz und knapp die Umstrukturierung im Bereich der F-Junioren zusammenfassen. Nachdem bereits seit einigen Jahren ein Fairplay-Spielbetrieb stattfand, wurde nun das Thema Turnierform präsent.
Gleichzeitig galt es abzuwägen, wie diese Turniere aussehen sollen. Wie soll gespielt werden? 3 gegen 3, 4 gegen 4 oder 5 gegen 5? Wird auf Minitore oder auf Kleinfeldtore gespielt? Wird eine Turnierform mit oder ohne Torhüter gewünscht? Wir schlugen im KVF Mittelsachsen den Weg einer Mischform ein. Immer vier Mannschaften wurden zu einem Turnier eingeteilt, in dem sowohl im 3 gegen 3 auf 4 Minitore, als auch im 5 gegen 5 auf Kleinfeldtore im Modus „jeder gegen jeden“ gespielt wird. Ziel war es dabei, die technische Ausbildung zu stärken und gleichzeitig nicht positionsspezifischen Besonderheiten, wie beispielsweise das Torwartspiel, aus den Augen zu verlieren. Gleichzeitig sollte mit der Neuerung auch bewusst der Weg geebnet werden, um möglichst allen Kindern Spielzeit geben zu können. Im Vorfeld dieser Änderungen luden wir zu Demoturnieren und Infoveranstaltungen in verschiedenen Teilen unseres Kreises ein, um unsere Ideen nahe zu bringen und gleichzeitig auch für Vorschläge der Vereine offen zu sein. Gerade nach der ersten Saison wurden punktuelle Änderungen vorgenommen, ohne vom vorgegebenen Ziel abzuweichen. Auch wenn es wie überall, wenn sich Dinge ändern, auch kritische Stimmen gab und gibt, scheint sich der Spielbetrieb auf diese Art und Weise etabliert zu haben.

Im Bereich der E-Junioren entschieden wir uns nach Einholung eines Meinungsbilds unserer Vereine gegen weitreichende Änderungen. Es wurde sich mit großer Mehrheit weiterhin für ein Ligaspielbetrieb ausgesprochen. Dennoch wurde vor allem in dieser Altersklasse immer wieder offensichtlich, wie deutlich nicht wenige Spielergebnisse ausfielen. Auch die Meldung der Spielstärke, welche im dfbnet möglich wurde, änderte kaum etwas an der Deutlichkeit. Daher entschieden wir uns mit Beginn der Saison 2025/2026, nach regional eingeteilten Vorrunden in Meister- und Platzierungsrunden zu spielen. Ziel dabei ist es, seltener klare Spielergebnisse von 10 oder mehr Toren Differenz zu generieren. Diese Änderung wurde auf alle Altersklassen, die mit mehr als einer Staffel gespielt werden, übernommen. Mittlerweile läuft die zweite Spielzeit unter dieser Herangehensweise. Nicht mehr möglich war es uns, einen Pokalwettbewerb durchzuführen.

Auch die D-Junioren blieben nicht von Veränderungen verschont. Man entschied sich beim Sächsischen Fußballverband, nicht mehr im 8 gegen 8, sondern nun im 7 gegen 7 zu spielen. Gleichbedeutend damit ging auch die Verkleinerung des Spielfelds einher. Mittlerweile sind wir in der vierten Spielzeit nach dieser Einführung.

Die aktuell größte Aufgabe wartet bei den C-Junioren. Dort ist seit nun mittlerweile ebenfalls vier Jahren das Melden von 9er- und auch 11er-Mannschaften möglich. Nachdem es in den ersten beiden Spielzeiten jeweils eine Sonderstaffel für die wenig gemeldeten 9er-Mannschaften gab, wurden diese in der Saison 2025/2026 mit den 11er-Mannschaften in gemischte Staffeln eingeteilt. Zur Saison 2026/2027 wurden erstmals mehr 9er-Mannschaften als 11er Mannschaften gemeldet. Vor allem diese Änderung zeigt, wie wichtig es ist, eine mittelsächsische Jugendfußball-AG ins Leben zu rufen.
In dieser soll an einer zukunfts- und tragfähigen Lösung gearbeitet werden. Gleichzeitig zeigen die Diskussionen in dieser Altersklasse aber auch, wie unmöglich die Aufgabe scheint, eine Lösung zu finden, die alle Vereine zufriedenstellt.

Als einzige Altersklassen blieben die B- und A-Junioren in unserem Kreisverband unverändert. Man darf gespannt sein, ob man diese Worte auch im Bericht des Jahres 2030 lesen kann.

Für einige mittelsächsische Vereine gab es weitere Änderungen bei den A- bis D-Junioren. So strukturierte der Sächsische Fußballverband seinen Landesspielbetrieb um. Aus bisher vier Landesklassestaffeln in jeder Altersklasse wurden fortan nur noch drei. Ziel war es, das sportliche Niveau auf Landesebene zu erhöhen. Gleichzeitig ist dies vor allem für unsere Kreisvertreter mit deutlich weiteren Fahrtstrecken und weniger Kreisderbys verbunden. So waren bspw. in der Saison 2025/2026 unsere Vereine der C-Junioren auf alle 3 Landesklassestaffeln verteilt. Dies ist definitiv ein Nachteil unserer zentralen Lage. Unsere Teams reisten dabei u.a. bis Plauen, Leipzig oder Neugersdorf und spulten viele Kilometer ab. Teilweise lagen zwischen unseren Teilnehmern in einer Altersklasse nur knapp mehr als 10 Kilometer Entfernung, dennoch war man nicht in einer Staffel. Auch wenn in neuen Gegnern sicher eine recht hohe Attraktivität liegt, ist es sehr schade, dass unser Fußballkreis auf Landesebene so zerpflückt wird.

Ehrentafel der letzten 4 Spielzeiten:

A-Junioren

Saison	Meister	Pokalsieger	Hallenmeister
2022/2023	SpG Lichtenberg/Bobritzsch	SpG KöWi./Claußnitz	VfB Saxonia Halsbrücke
2023/2024	SV Germania Mittweida	SV Germania Mittweida	SV Germania Mittweida
2024/2025	BSC Freiberg	BSC Freiberg	SpG Auerswalde/Claußnitz
2025/2026	SV Wacker 22 Auerswalde	SV Wacker 22 Auerswalde	SV Wacker 22 Auerswalde

B-Junioren

Saison	Meister	Pokalsieger	Hallenmeister
2022/2023	BSC Freiberg	SV Germania Mittweida	SG 1899 Striegistal
2023/2024	SV Lichtenberg	SV Germania Mittweida	VfB Saxonia Halsbrücke
2024/2025	SV Lichtenberg	SV Germania Mittweida	SpG Niederwiesa/ Erdmannsd./ Augustusburg
2025/2026	BSC Freiberg 2	BSC Freiberg 2	SpG Striegistal/Hainichen

C-Junioren

Saison	Meister	Pokalsieger	Hallenmeister
2022/2023	SV Germania Mittweida	SV Germania Mittweida	SpG Niederwiesa/ Erdmannsd./Augustusburg
2023/2024	BSC Freiberg 2	BSC Motor Rochlitz	TV „Vater Jahn“ Burgstädt
2024/2025	BSC Freiberg 2	BSC Freiberg 2	TSV 1893 Langhennersdorf
2025/2026	Mühlauer FV	Mühlauer FV	Bobritzscher SV

D-Junioren

Saison	Meister	Pokalsieger	Hallenmeister
2022/2023	SV Barkas Frankenberg	SV Germania Mittweida	SV Barkas Frankenberg
2023/2024	SV Germania Mittweida	BSC Motor Rochlitz	SpG Großwaltsdorf/ Eppendorf/Leubsdorf
2024/2025	SV Fortuna Langenau	SV Fortuna Langenau	SV Fortuna Langenau
2025/2026	SV Barkas Frankenberg	Endspiel entfallen	TSV Großwaltersdorf/ Eppendorf 2

E-Junioren

Saison	Meister	Pokalsieger	Hallenmeister
2022/2023	SV Lichtenberg	SV Lichtenberg	SV Germania Mittweida
2023/2024	SV Barkas Frankenberg	SV Fortuna Langenau	VfB Saxonia Halsbrücke 2
2024/2025	nicht ermittelt	nicht ermittelt	Hartmannsdorfer SV
2025/2026	nicht ermittelt	nicht ermittelt	SV Lichtenberg 1

Veränderungen

Wir freuen uns, dass seit 2025 Ringo Gründel wieder Mitglied im Jugendausschuss ist. Durch seine zuverlässige und bedachte Art wird er auch in Zukunft ein wichtiger Ansprechpartner für unsere Vereine sein. Veränderungen wird es auch auf der Position des Vorsitzenden geben. Felix Kretzschmar wird zum Verbandstag aus persönlichen Gründen nicht wieder kandidieren.

Schlusswort

Die vergangenen vier Jahre waren zwangsläufig von vielen Veränderungen geprägt. Wir bedanken uns bei all denjenigen Vereinen, die diese mitgetragen und durch qualitative Beiträge mitgestaltet haben. Dennoch fällt auf, dass der Ton rauer wird. Eine Tendenz, auf die mit Sorge geblickt wird. Ehrenamt im Kreisverband bedeutet, Entscheidungen im Sinne des Sports zu treffen. Leider gelingt es dabei nicht immer, die Interessen aller abzubilden. Ein konstruktiver Austausch darf gern geführt werden. Leider erlebten wir in den letzten Jahren, dass viel bemängelt wurde, jedoch viel zu wenige bereit war, sich aktiv einzubringen. Wir hoffen sehr, dass sich diese Tendenz in den nächsten Jahren ändert. Zentrale Punkte der Mitwirkung werden dabei die Einführung einer mittelsächsischen Kinderfußball-AG und einer Jugendfußball-AG sein. Dafür sei nochmals der Appell an alle gerichtet, sich in diesen oder auch weiteren Aufgaben im Jugendausschuss aktiv einzubringen.

Den Mitgliedern des Jugendausschusses, die sich in den vergangenen vier Jahren aktiv für einen geregelten Spielbetrieb in unserem Kreisverband eingesetzt haben, gilt mein großer Dank. Es wurden unzählige Anrufe getätigt, Mails beantwortet, Gespräche geführt, Turnierleitungen übernommen. Vielen Dank für euer Engagement!

Meinem Nachfolger wünsche ich viel Erfolg und ein gutes Gelingen sowie eine breite Rückendeckung unter den Vereinen.

Mitglieder des Jugendausschusses von 2022 bis 2026
Felix Kretzschmar, Lichtentanne, Vorsitzender Jugendausschuss, Staffelleiter Pokal
Ringo Gründel, Penig, Verantwortl. Halle (ab 10/25) und Spielplanung (ab 06/26)
Maxi Kremkow, Lunzenau, Staffelleiterin, Pierre Kremkow, Lunzenau, Staffelleiter
Mandy Schneck, Freiberg, Staffelleiterin, Sören Weise, Freiberg, Staffelleiter

Bericht des Schiedsrichterausschusses

Wenn wir auf die vergangenen vier Jahre zurückblicken, dann blicken wir nicht nur auf Zahlen, Lehrgänge, Beobachtungen, Ansetzungen oder einzelne Projekte. Wir blicken vor allem auf Menschen, die sich Woche für Woche dafür einsetzen, dass unser Fußball stattfinden kann. Denn Schiedsrichter zu sein bedeutet weit mehr, als am Wochenende ein Spiel zu pfeifen. Es bedeutet Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen zu treffen, sich weiterzubilden, Kritik auszuhalten und dabei immer wieder die eigene Freizeit in den Dienst unseres Sports zu stellen. Dass unser Schiedsrichterwesen heute so gut aufgestellt ist, verdanken wir deshalb in erster Linie den vielen Sportfreundinnen und Sportfreunden, die dieses Ehrenamt mit Leben füllen.

Die vergangenen vier Jahre waren dabei von Veränderung und Weiterentwicklung geprägt. Wir haben bestehende Strukturen umgestaltet, neue Wege in der Nachwuchsarbeit beschritten, die Begleitung unserer Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter intensiviert und moderne Techniken genutzt. Besonders erfreulich ist, dass sich diese Arbeit auch in der Entwicklung unserer Schiedsrichter widerspiegelt. Inzwischen gehören unserem Kreisverband mehr als 210 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sowie Beobachter an, was eine gute Basis für den alltäglichen Spielbetrieb im Kreis darstellt. Zudem konnten einige von diesen Schiedsrichtern in den vergangenen Jahren besondere Leistungen erbringen, wodurch sie sich für einen Einsatz in höheren Spielklassen qualifiziert haben.

Mit dem Patensystem, den Regionaltreffen, der Weiterentwicklung unseres Beobachtungs- und Coachingwesens, der Öffentlichkeitsarbeit sowie verschiedenen Maßnahmen zur Wertschätzung und Teambildung haben wir hierfür wichtige Grundsteine geschaffen. Gleichzeitig ist auch die andere Seite der Medaille zu betrachten. Unser Ehrenamt steht vor Herausforderungen, die wir ernst nehmen müssen. Steigende Anforderungen, fehlender Respekt und mangelnde Wertschätzung sind Themen, die dazu führen können, dass Menschen ihr Engagement beenden. Unser Anspruch muss deshalb sein, nicht nur mehr Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter zu gewinnen, sondern gute Bedingungen dafür zu schaffen, dass sie unserem Sport auch langfristig erhalten bleiben. Dies umfasst neben Ausbildung und Förderung ebenso Gemeinschaft, Anerkennung und ein respektvolles Miteinander.

Mein besonderer Dank gilt deshalb allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern sowie Beobachtern unseres Kreisverbandes. Ebenso danke ich den Mitgliedern des Schiedsrichterausschusses, unseren Paten, Ansetzern und allen weiteren Sportfreundinnen und Sportfreunden, die sich in den vergangenen vier Jahren für unser Schiedsrichterwesen engagiert haben. Der folgende Bericht soll deshalb nicht nur dokumentieren, was in den vergangenen vier Jahren geschehen ist. Er soll zeigen, welchen Weg wir gemeinsam gegangen sind, was wir erreicht haben, wo weitere Aufgaben liegen und warum ich überzeugt bin, dass wir diesen Weg gemeinsam weitergehen sollten.

Bericht aus dem Lehrwesen – Paul Schmieder

Das Lehrwesen ist für die Aus- und Weiterbildung der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter im Kreisverband Mittelsachsen verantwortlich. Ziel war es, sowohl die Gewinnung neuer Schiedsrichter als auch die kontinuierliche fachliche und persönliche Weiterentwicklung aller Unparteiischen sicherzustellen. In den vergangenen Jahren wurden jährlich zwei Anwärterlehrgänge durchgeführt. Mit durchschnittlich 20 Teilnehmern pro Lehrgang konnten pro Jahr rund 40 neue Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter gewonnen werden. Dadurch ist die Anzahl der Schiedsrichter im Kreisverband kontinuierlich gewachsen, insbesondere im Nachwuchsbereich. Die erfolgreiche Gewinnung vieler junger Schiedsrichter

bildet eine wichtige Grundlage für die zukünftige Entwicklung unseres Schiedsrichterwesens.

Um die Ausbildung weiter zu modernisieren, wurde ein neues Anwärterlehrgangskonzept im Blended Learning-Format entwickelt. Dieses orientiert sich an den aktuellen Vorgaben und Empfehlungen des DFB und wurde an die Anforderungen unseres Kreisverbandes angepasst und weiterentwickelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf einer noch praxisnäheren Ausbildung der Anwärter. Das Konzept wird künftig bei den Lehrgängen eingesetzt und kontinuierlich weiterentwickelt.

Zur regelmäßigen Weiterbildung wurden jährlich mindestens 14 Lehrabende angeboten. Neben klassischen Präsenzveranstaltungen wurden erstmals auch Online-Lehrabende über Edubreak eingeführt. Dieses Format ermöglicht eine flexible und zeitgemäße Vermittlung der Regelinhalte und trägt dazu bei, die regeltechnischen Kenntnisse der Schiedsrichter kontinuierlich auszubauen.

Trotz der positiven Erfahrungen mit den digitalen Lehrformaten bleibt der persönliche Austausch ein wichtiger Bestandteil unserer Lehrarbeit. Aus diesem Grund werden weiterhin Präsenzlehrabende durchgeführt. Diese bieten Raum für Gruppenarbeiten, Videoanalysen, Diskussionen und den gemeinsamen Erfahrungsaustausch. Dadurch werden nicht nur die fachlichen Kompetenzen gestärkt, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Schiedsrichtervereinigung gefördert. Ergänzend zu den Lehrabenden fanden jährlich mindestens drei Hausregeltrainings statt. Ziel dieser HRT´s war die intensive Auseinandersetzung mit komplexen Regelfragen sowie die gezielte regeltechnische Weiterentwicklung der Schiedsrichter.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Lehrwesens lag in der Erstellung und Vorbereitung von Regeltests sowie Lerneinheiten für die Coaching-Gruppe. Damit wurde die Grundlage geschaffen, die betreuten Schiedsrichter gezielt und einheitlich weiterzuentwickeln und ihre Regelkenntnisse kontinuierlich zu festigen. Darüber hinaus war das Lehrwesen für die inhaltliche Vorbereitung, Organisation und Durchführung sämtlicher Lehrveranstaltungen verantwortlich. Ebenso wurden die Hausregeltrainings kontrolliert und ausgewertet. Dies diente insbesondere der Überprüfung des Schiedsrichtersolls sowie der Sicherstellung einer kontinuierlichen regeltechnischen Weiterbildung.

Ein zukunftsweisendes Projekt stellt die geplante Schiedsrichter-AG an der Schule von unserem Lehrwart, Paul Schmieder, dar. Nach Zustimmung des Sächsischen Fußballverbandes sowie der Schule wird dort künftig eine Arbeitsgemeinschaft im GTA-Bereich zur Schiedsrichtergewinnung angeboten. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler frühzeitig für das Hobby Schiedsrichter zu begeistern und sie langfristig für die Teilnahme an den Anwärterlehrgängen des Kreisverbandes zu gewinnen.

Insgesamt konnte das Lehrwesen in den vergangenen vier Jahren wichtige Impulse für die Aus- und Weiterbildung sowie für die nachhaltige Gewinnung neuer Schiedsrichter setzen. Auf dieser Grundlage soll die Lehrarbeit auch in den kommenden Jahren konsequent fortgeführt und weiterentwickelt werden.

Bericht aus dem Ansetzungswesen – Joachim Hartig

Durch einen sehr traurigen Anlass musste die AG Ansetzungen notgedrungen einige personelle Veränderungen vornehmen.
Am 7. Januar 2024 verstarb mit Rainer Schott ein langjähriger und sehr verdienstvoller Mitstreiter, der über viele Jahre das Ansetzungswesen entscheidend mitprägte und zu einer Institution wurde. Mit Beginn der Saison 2025/2026 verstärkten Jonas Zieger und Lukas

Piontek das Ansetzungswesen. Beide Sportfreunde wurden durch viel Arrangement und Fachwissen zu den erhofften Verstärkungen.

Durch teilweise erheblichen Unterbestand an Schiedsrichtern mussten gegen zahlreiche Vereine immer wieder Sanktionen durch das Sportgericht verhängt werden. Ohne einen gewissen Nachdruck waren und sind die Anforderungen der Spielordnung nur ungenügend umzusetzen. Zum Glück hat ein Großteil der Vereine immer wieder Sportler zu den Anwärterlehrgängen geschickt, sodass zahlreiche neue Schiedsrichter ausgebildet werden konnten. Ein sehr positiver Trend, der hoffentlich noch sehr lange anhält, zumal es keinerlei Alternativen gibt.

Ein Anwärterlehrgang kann allerdings nur Grundkenntnisse der Schiedsrichtertätigkeit vermitteln, Ziel des Schiedsrichterausschusses muss es sein, die zumeist sehr jungen Sportfreunde zu aktiven Unparteiischen zu entwickeln. Mit Patenschaften, Betreuungen und Beobachtungen versuchen wir die Sportfreunde bei ihren Spielleitungen zu begleiten, leider ist das uns nicht immer wie erhofft, gelungen. Hauptursachen waren das notwendige Personal, welches wir nur aus meist aktiven Schiedsrichtern rekrutieren konnten. Diese müssen aber auch noch ein bis zwei Spielleitungen übernehmen und irgendwann sind die Ressourcen erschöpft.

Wenn die Anwärter nach den Lehrgängen vom Schiedsrichterobmann ihres Heimatvereins aktiv begleitet wurden und bestenfalls noch an der Linie assistieren konnten, waren die Erfolgsaussichten ziemlich groß. Sicherlich kann die Zusammenarbeit zwischen dem Ausschuss und den Vereinen an gewissen Stellschrauben noch optimiert werden, aber keinesfalls dürfen wir die jungen Schiedsrichter nach den Lehrgängen allein lassen. Ansonsten ist der enorme finanzielle, personelle und zeitliche Aufwand nahezu nutzlos.

Bereits bei der Ausbildung und zu den folgenden Lehrveranstaltungen nutzten wir immer wieder die Möglichkeiten, um die Freunde zu freundlichen, höflichen und selbstbewussten Unparteiischen zu formen. Auch hier ist die Unterstützung aller Fußballfreunde unabdingbar, Beleidigungen von übermotivierten Übungsleitern oder Eltern sind keinesfalls zielführend. Selbstverständlich machen die jungen Freunde noch viele Fehler, deshalb sind alle aktiv und passiv Beteiligten als Helfer und Unterstützer gefordert, damit sich erhoffte Erfolge nachhaltig einstellen.

Bericht aus dem Ehrenamt – Yannic Naumann

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass sich kontinuierliche, verlässliche und zugleich zukunftsorientierte Arbeit im Schiedsrichterwesen auszahlt. Im Verantwortungsbereich Frauen, Nachwuchs und Ehrenamt konnten wichtige Grundlagen weiterentwickelt, neue Impulse gesetzt und bestehende Angebote gestärkt werden. Ziel war und ist es, den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern im KVF Mittelsachsen ein Umfeld zu bieten, in dem sie sich gut begleitet, wertgeschätzt und langfristig eingebunden fühlen.

Von 2022 bis 2024 wurde der Aufgabenbereich durch Max Beyer betreut. In dieser Zeit wurden insbesondere die Regionalgruppen weiterentwickelt und zusätzliche Angebote für Schiedsrichterinnen geschaffen, beispielsweise eine gemeinsame Ausfahrt zum FC Carl Zeiss Jena. Nach einer vakanten Phase in der Saison 2024/2025 wurde der Verantwortungsbereich durch Yannic Naumann übernommen und inhaltlich weitergeführt.

Ein besonderer Schwerpunkt der abgelaufenen Saison lag auf der Förderung junger Schiedsrichter. Mit dem Patensystem konnten 73 Patenschaften durchgeführt werden; 19 Schiedsrichter durchliefen dieses System erfolgreich. Sie wurden in den ersten acht Monaten nach ihrem Anwärterlehrgang bei drei Spielleitungen

2. Entwicklung der Coachingstruktur
Im Berichtszeitraum wurde die Coachingarbeit der vergangenen Legislaturperiode fortgeführt und intensiviert. Dabei konnte auf hervorragende Strukturen in der Coachingarbeit zurückgegriffen werden, welche von Poul Kaminski in den Jahren zuvor installiert wurden. Max Kluge (Schiedsrichter 3. Liga seit dieser Saison, selbst einst Teil der Coachinggruppe) und Marc Jünger (Schiedsrichter Sachsenliga seit 2018, ebenfalls einst Teil der Coachinggruppe) bildeten die AG Coaching mit Christian Schlömann (2016-2026 NOFV Oberliga Schiedsrichter, selbst einst in der Coachinggruppe) der diese im Schiedsrichterausschuss vertritt.

Ein großer Dank geht an die beiden Mitstreiter für Ihre Expertise, Unterstützung und Durchführung der Coachingmaßnahmen. Zudem geht ein großer Dank an alle Unterstützer der Coachinggruppe, Beobachter und insbesondere die Coaches, welche die Schiedsrichter ab der Mittelsachsenklasse individuell betreuen. In den Jahren 2022 bis 2026 waren das in unterschiedlichen Jahren folgende Sportfreunde: Pascal Rost, Marc Jünger, Markus Kolbe, Enrico Voigtländer, Roberto Martin, Paul Schmieder, Nick Blödel, Jens Kreißl, Sören Weise, Christopher Fiebig und Christian Schlömann.

In den individuellen Maßnahmen sowie in Coachingmaßnahmen allgemein werden die Schiedsrichter gezielt in Persönlichkeit (Kommunikation, Auftreten, Konfliktmanagement), Fitness, Spielverständnis etc. entwickelt. Stärken und Schwächen werden analysiert und mit Hilfe der Coaches bearbeitet. Insbesondere junge Schiedsrichter profitierten von der intensiven Betreuung und konnten ihre Leistungen kontinuierlich steigern.

3. Leistungssteigerung und sportliche Erfolge
Insgesamt durchliefen von 2022 bis 2026 drei Schiedsrichterinnen und 25 Schiedsrichter aus 17 Vereinen die Coachinggruppe. Alle Schiedsrichter konnten sich in ihrer Coachingzeit weiterentwickeln, sodass sich deren Qualität stets verbesserte. Zudem zeigt die Coachingarbeit messbare Erfolge. Insgesamt stiegen von den 28 Schiedsrichtern 23 in eine höhere Spielklasse auf. Drei Schiedsrichter schafften den Sprung in die höchste Liga des KVF Mittelsachsen. Außerdem haben folgende Schiedsrichter den Sprung aus unserem Kreisverband in den SFV, NOFV oder DFB geschafft:

2023:
Jordi Gartner (FSV Motor Brand-Erbisdorf, Sachsenklasse 2023-2026)
Carl Wundram (TSV 1848 Flöha, aktuell NOFV Oberliga Schiedsrichter)
2025:
Nick Bartsch (TSV 1848 Flöha, seit 2025 Sachsenklasse)
Til Wagner (FSV Motor Brand-Erbisdorf, Nachwuchs-Bundesliga Schiedsrichter + Sachsenliga)
2026:
Noah Werrner (TSV 1848 Flöha, seit 2026 Sachsenklasse)
Sandro Schmidke (SV Germania Mittweida, seit 2026 Sachsenklasse)
Thekla Schneider (SV Grün-Weiß Breitenau, seit 2026 NOFV Frauen Regionalliga + Sachsenklasse)

Besonders hervorzuheben ist dabei, dass Jordi Gartner 2023, Til Wagner 2025 und Noah Werner 2026 den Sprung in den Landesverband über den SFV U20 Förderkader geschafft haben, was bedeutet, dass dem KVF Mittelsachsen in den genannten Jahren ein zusätzlicher Aufsteiger in die Sachsenklasse zugesprochen wurde. Diese Anzahl an Aufsteigern in überregionale Spielklassen hat es in der Geschichte des KVF Mittelsachsen noch nicht gegeben. Überaus erfreulich ist ebenso, dass mit Thekla Schneider 2026 wieder eine Frau aus dem KVF Mittelsachsen den Sprung in die NOFV Frauen Regionalliga geschafft hat

durch erfahrene Paten begleitet und erhielten dadurch wertvolle Unterstützung sowie unmittelbares Feedback. Damit leisten wir nicht nur einen wichtigen Beitrag zur fachlichen Entwicklung unserer Jungschiedsrichter, sondern sichern zugleich die qualitative Basis unseres Schiedsrichterwesens. Die Betreuung neuer Schiedsrichter durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen ist auch im Rahmen der Schiedsrichterausbildung ein bewährter Ansatz. Der Sächsische Fußball Verband beschreibt, dass erste Einsätze nach der Ausbildung häufig durch erfahrene Paten begleitet werden. Zudem ist die Förderung und Fortbildung des Schiedsrichternachwuchses ein zentraler Bestandteil der Verbandsarbeit.

Um die Qualität der Patenschaften weiter zu erhöhen, wurden zwei Patenschulungen durchgeführt und der Auswertungsbogen überarbeitet. Ergänzend dazu haben sich die Regionaltreffen als feste Säule der Nachwuchsarbeit etabliert. Seit 2020 bieten wir mindestens eine Veranstaltung in der Hin- und Rückrunde an, um Grundlagen zu vermitteln, aktuelle Schwerpunkte aufzugreifen und den Austausch unter den Nachwuchsschiedsrichtern zu fördern. In der vergangenen Saison wurden Angebote in Lunzenau, Großschirma und Falkenau geschaffen, sodass auch immobile Sportfreunde wohnortnahe Weiterbildungsmöglichkeiten nutzen konnten.

Neben der Nachwuchsarbeit stand die Bindung und Wertschätzung unserer aktiven Schiedsrichter im Mittelpunkt. Teambildende Maßnahmen tragen dazu bei, Gemeinschaft zu stärken und Motivation zu erhalten. Dazu gehörte im Dezember 2025 die gemeinsame Ausfahrt nach Dresden zum Vortrag von FIFA-Schiedsrichter Sven Jablonski. Darüber hinaus wurde eine Weihnachtsfeier für langjährige Schiedsrichter eingeführt, um jenen Sportfreunden zu danken, die sich seit vielen Jahren ehrenamtlich engagieren und damit den Spielbetrieb in Mittelsachsen zuverlässig mittragen. Auch die Ehrungskultur wurde weiterentwickelt: Mit dem Schiedsrichter-Team des Jahres wurde eine neue Möglichkeit geschaffen, jährlich verdiente Sportfreunde sichtbar auszuzeichnen.

Die Ergebnisse einer Umfrage unter ehemaligen Schiedsrichtern haben uns zugleich wichtige Hinweise für die weitere Arbeit gegeben. Zeitdruck, steigende Anforderungen, fehlender Respekt und mangelnde Wertschätzung wurden als zentrale Gründe für das Aufhören benannt. Genau an diesen Punkten möchten wir ansetzen: durch bessere Begleitung, verlässliche Ansprechpartner, sichtbare Anerkennung und ein Klima, in dem Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter gern aktiv bleiben.
Auch der Bereich der Schiedsrichterinnen soll weiter gestärkt werden. Der KVF Mittelsachsen soll für Frauen ein attraktiver Standort sein und bleiben. Deshalb ist erneut eine gemeinsame Ausfahrt geplant, diesmal zu RB Leipzig. Darüber hinaus wollen wir die Zahl der Schiedsrichterinnen erhöhen und gezielte Weiterbildungsangebote schaffen. Insgesamt zeigt die Arbeit der vergangenen Jahre: Wir haben vieles angestoßen, Bewährtes weiterentwickelt und neue Akzente gesetzt. Diesen Weg möchten wir gemeinsam fortsetzen – engagiert, verlässlich und mit dem klaren Ziel, das Schiedsrichterwesen in Mittelsachsen nachhaltig zu stärken.

Bericht aus dem Coaching –
Christian Schlömann

1. Einleitung

Die Coachinggruppe des Schiedsrichterausschusses im KVF Mittelsachsen blickt auf einen erfolgreichen Zeitraum von 2022 bis 2026 zurück. Ziel der Arbeit war es, die Qualität der Schiedsrichterleistungen nachhaltig zu verbessern, den Nachwuchs gezielt zu fördern sowie die persönliche Entwicklung der talentierten Unparteiischen auf und neben dem Platz zu unterstützen.

und zusätzlich in den Landesverband eingestuft wurde. Zudem kann der Kreisverband auf zwei weitere außergewöhnliche Erfolge blicken, welche die Leistungen unserer Schiedsrichter unterstreicht. Mit Max Kluge gibt es erstmalig einen Drittliga Schiedsrichter aus unseren Reihen. Zudem ist Til Wagner als Aufsteiger einer der jüngsten Schiedsrichter der Sachsenliga und Nachwuchs- Bundesliga.

Die jüngsten Aufstiege zeigen eindrucksvoll, dass diese kontinuierliche Förderung Früchte trägt. Die Coachinggruppe leistet damit einen wichtigen Beitrag, Schiedsrichter aus dem Kreisverband langfristig weiterzuentwickeln und ihnen verschiedene Perspektiven zu eröffnen.

4. Zusammenarbeit mit den Vereinen und Berufung zum Coachingschiedsrichter

Ein besonderer Fokus lag auf der Gewinnung und Entwicklung neuer Schiedsrichter für die Coachinggruppe. Dabei sind wir auf mehrere Säulen angewiesen. Die Schiedsrichterobmänner und erfahrene Schiedsrichter aller Vereine sind aufgerufen einsatzfähige, verlässliche und talentierte Schiedsrichter der AG Coaching bzw. dem Schiedsrichterausschuss zu melden. Durch enge Abstimmung mit den VA für Patenschaften und den Regionalleitern werden somit die Talente gesichtet und gegebenenfalls in die Coachinggruppe berufen. Bei zwei Anwärterlehrgängen und circa 30 neuen Schiedsrichtern jährlich, die im Alter einer Coachinggruppe sind, ist das die größte Herausforderung gewesen. Zusätzlich zeigt sich, dass einige Vereine mehrere Talente hervorbringen was für eine sehr gute Unterstützung und Begleitung innerhalb des Vereins spricht. Besonders positiv hervorzuheben sind hier der TSV 1848 Flöha, FSV Motor Brand-Erbisdorf, SV Barkas Frankenberg und SV Germania Mittweida.

5. Lehrgänge und Kommunikation

Die Zusammenarbeit innerhalb der Coachinggruppe sowie mit dem Schiedsrichterausschuss verlief größtenteils reibungslos. Zur Arbeit mit der Coachinggruppe gehören:

- regelmäßige Coaching-Treffen/Lehrgänge zum Erfahrungsaustausch (ggf. mit Coach)
- einheitliche Bewertungsmaßstäbe
- offene und konstruktive Feedbackkultur
- enge Abstimmung mit Lehrstab und Ansetzer

Dies führte zu einer hohen Akzeptanz der Coachingmaßnahmen innerhalb der Schiedsrichtergemeinschaft.

6. Herausforderungen

Trotz der positiven Entwicklung gab es auch Herausforderungen:

- zeitliche Verfügbarkeit qualifizierter ehrenamtlicher Coaches/Beobachter
- flächendeckende Betreuung aller Spielklassen
- Umgang mit zunehmendem Leistungsdruck/ Gewalt im Amateurbereich

Diese Themen bleiben auch für die Zukunft von zentraler Bedeutung.

7. Ausblick

Für die kommende Periode wird es personelle Veränderungen in der Verantwortung für die Coachinggruppe geben. Christian Schlömann wird aus familiären Gründen die Coachinggruppe abgeben.

Max Beyer wird die Coachinggruppe vorübergehend übernehmen. Für die kommende Wahlperiode liegt der Fokus auf folgenden Dingen:

- neuer VA für die Coachinggruppe, der mit Herzblut diese ehrenamtliche Arbeit ausübt
- Weiterentwicklung digitaler Coaching- und Analyseformate
- Intensivierung der Nachwuchsarbeit/ Talentsichtung für die Coachinggruppe
- noch stärkere Individualisierung der Förderung durch qualifizierte Coaches

Ziel bleibt es, die Qualität der Schiedsrichterleistungen im KVF Mittelsachsen nachhaltig auf hohem Niveau zu sichern und weiter auszubauen und den Weg für junge Talente in übergeordnete Verbände zu ermöglichen (Sicherung der Perspektive).

8. Schlusswort
Die Coachinggruppe hat im Zeitraum 2022 bis 2026 einen wesentlichen Beitrag zur positiven Entwicklung des Schiedsrichterwesens im KVF Mittelsachsen geleistet. Die erzielten Fortschritte sind das Ergebnis engagierter ehrenamtlicher Arbeit, einer klaren Struktur sowie einer vertrauensvollen Zusammenarbeit aller Beteiligten.
Für die Zukunft gilt es, diesen erfolgreichen Weg konsequent fortzusetzen.

Bericht aus dem Beobachtungswesen – Sören Weise
Seit dem Jahr 2022 bin ich als Verantwortlicher für das Beobachtungswesen tätig. In diesem Zeitraum konnten wir trotz personeller Veränderungen unsere Beobachtergruppe weiterentwickeln. Insgesamt gab es zwei Abgänge und fünf Neuzugänge. Aktuell setzt sich unser Beobachtungswesen aus sieben Beobachtern auf Kreisebene sowie drei überregional eingesetzten Beobachtern zusammen.

Pro Saison führen unsere Beobachter rund 100 Beobachtungen durch. Der überwiegende Teil dieser Einsätze entfällt auf die Coachinggruppe, um Schiedsrichter gezielt in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu fördern. Darüber hinaus werden selbstverständlich auch Beobachtungen im regulären Beobachtungswesen durchgeführt.

Ich freue mich über die positive Entwicklung und bedanke mich bei allen Beobachtern für ihr Engagement, ihre Zuverlässigkeit und ihren Einsatz. Mein Dank gilt ebenfalls allen, welche die Aus- und Weiterbildung sowie die Arbeit im Beobachtungswesen unterstützen.

Bericht aus der Öffentlichkeitsarbeit – Nick Blödel
Die vergangenen vier Jahre waren im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit von einer kontinuierlichen Weiterentwicklung und dem Ausbau moderner Kommunikationswege geprägt. Unser Ziel war und ist es, die Arbeit unserer Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sichtbarer zu machen, die Gemeinschaft zu stärken und gleichzeitig neue Sportfreundinnen und Sportfreunde für das Schiedsrichterwesen zu begeistern.

Ein wichtiger Bestandteil dieser Entwicklung ist unsere Präsenz in den sozialen Medien. Neben Facebook ist der Kreisverband inzwischen auch auf Instagram aktiv. Über beide Plattformen informieren wir regelmäßig über aktuelle Themen aus dem Schiedsrichterwesen, berichten von Veranstaltungen und Lehrgängen, stellen unsere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter vor und geben Einblicke in deren Spielleitungen und Aktivitäten. Die sozialen Medien haben sich dabei nicht nur zu einem wichtigen Informationskanal, sondern auch zu einem wirkungsvollen Werbemittel für das Schiedsrichterwesen entwickelt. Durch die authentische Darstellung unserer Gemeinschaft und der vielfältigen Aufgaben konnten in den vergangenen Jahren zahlreiche neue Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter gewonnen werden.

Diese positive Entwicklung zeigt sich auch in den Schiedsrichterzahlen. So konnte die Gesamtzahl der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter im Kreisverband in den vergangenen Jahren auf über 200 gesteigert werden. Damit konnte trotz der allgemeinen Herausforderungen bei der Gewinnung und Bindung ehrenamtlich Engagierter eine erfreuliche Entwicklung erreicht werden.

Um Informationen noch schneller und direkter an unsere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter weitergeben zu können, wurde zudem

eine eigene WhatsApp-Community eingeführt. Sie dient als zusätzlicher Informationskanal und ermöglicht es, wichtige Hinweise und Informationen unkompliziert zu verbreiten. Gleichzeitig bietet sie den Ansetzern eine praktische Möglichkeit, bei kurzfristigen Änderungen oder notwendigen Umsetzungen schnell und unkompliziert mit den Schiedsrichtern in Kontakt zu treten.

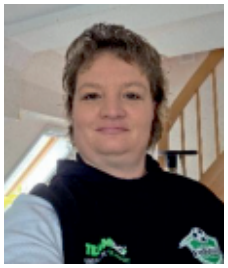
Eine weitere Neuerung in der Öffentlichkeitsarbeit ist der „Fotomittwoch“. In diesem regelmäßigen Format werden unsere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter bei ihren Spielleitungen vorgestellt. Dadurch erhalten die vielen Einsätze unserer Unparteiischen eine größere öffentliche Aufmerksamkeit.
Gleichzeitig soll der „Fotomittwoch“ den Gemeinschaftsgedanken innerhalb des Schiedsrichterwesens stärken und dazu beitragen, die Aktivität unserer Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sichtbar zu machen.

Insgesamt hat sich die Öffentlichkeitsarbeit in den vergangenen vier Jahren zu einem wichtigen Bestandteil unseres Schiedsrichterwesens entwickelt. Mit modernen Kommunikationswegen, regelmäßigen Beiträgen und neuen Formaten konnten wir die Sichtbarkeit unserer Schiedsrichter erhöhen, die Gemeinschaft stärken und zugleich einen Beitrag zur Gewinnung neuer Unparteiischer leisten. Die Entwicklung auf über 200 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter zeigt, dass sich dieser eingeschlagene Weg bewährt hat und auch zukünftig weitergeführt werden sollte.

Max Beyer, amt. Vorsitzender
Schiedsrichterausschuss

Bericht des Frauen- und Mädchenausschusses

Der Verbandsausschuss für Frauen- und Mädchenausschuss im mittelsächsischen Fußballverband blickt auf eine Wahlperiode voller neuer Impulse, wachsender Strukturen und inspirierende Projekte im Frauen- und Mädchenbereich zurück.
Dabei bleibt es unser Ziel, den Frauen- und Mädchenfußball weiter voran zu bringen. Der Bericht gibt Auskunft über die vergangene Wahlperiode im Frauen- und Mädchenfußball.
Bis Oktober 2022 gab es keinen Frauen- und Mädchenausschuss. Alle Belange im Frauenfußball wurde dem Spielausschuss untergliedert und der dazugehörige Staffelleiter übernahm alles Organisatorisches rund um den Spielbetrieb.

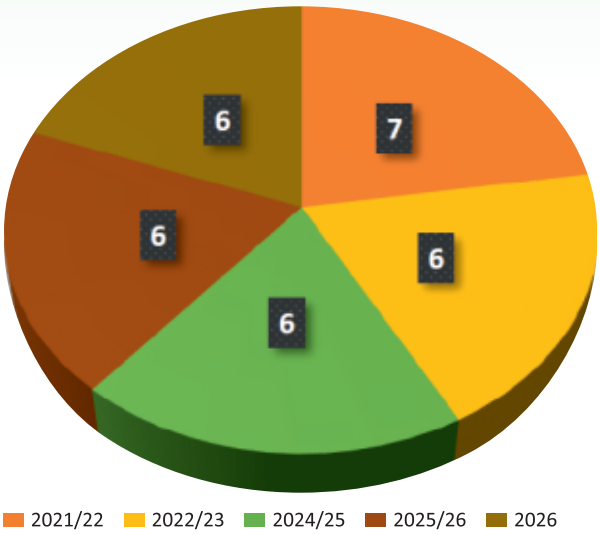


Seit 15.10.2022 hat der Vorsitz des Frauen- und Mädchenausschuss ein Gesicht.

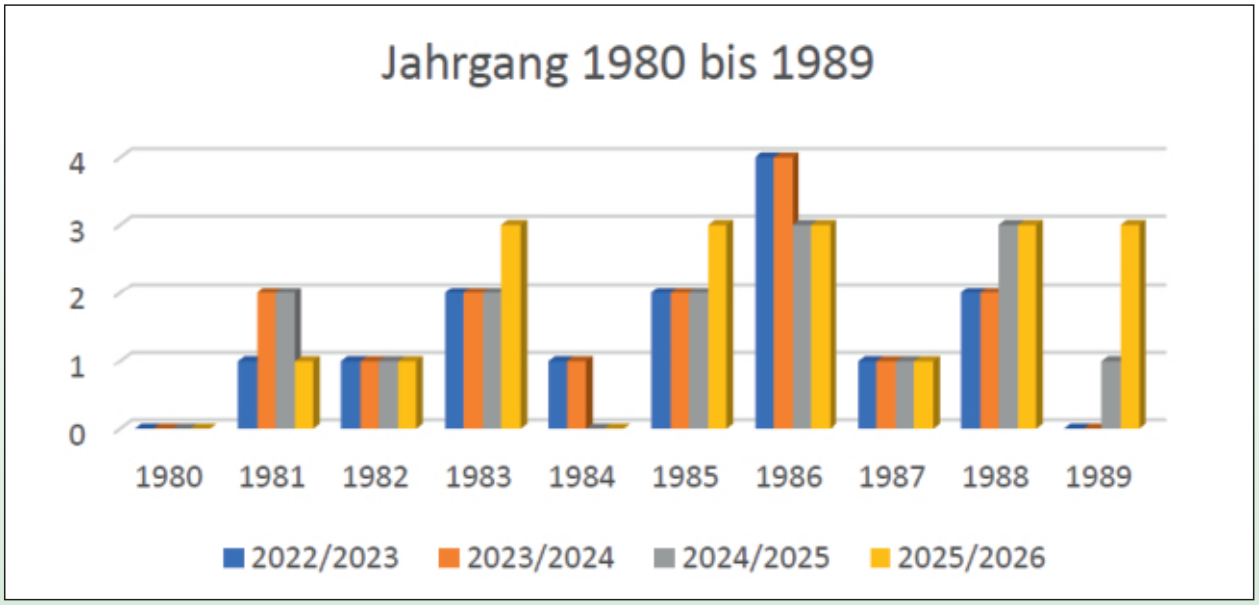
Anne Heil Vorsitzende Frauen- und Mädchenausschuss, Staffellleiterin Frauen, Trainerin der „Mittelsächsischen Mädchenfußball AG“

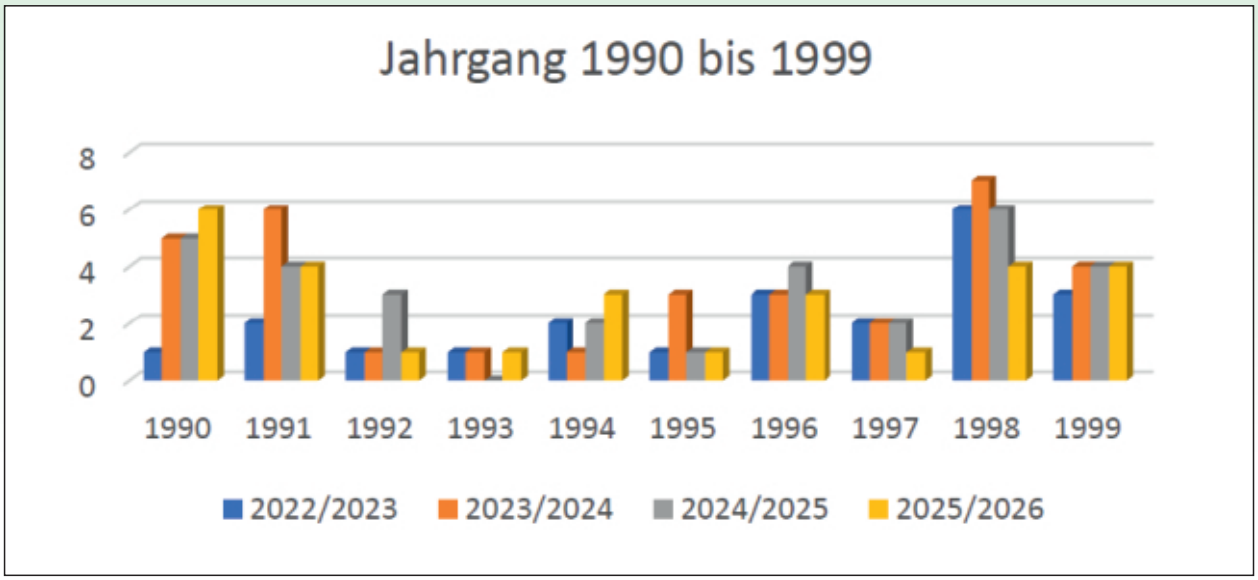
Entwicklung des Frauenfußballs in Mittelsachsen

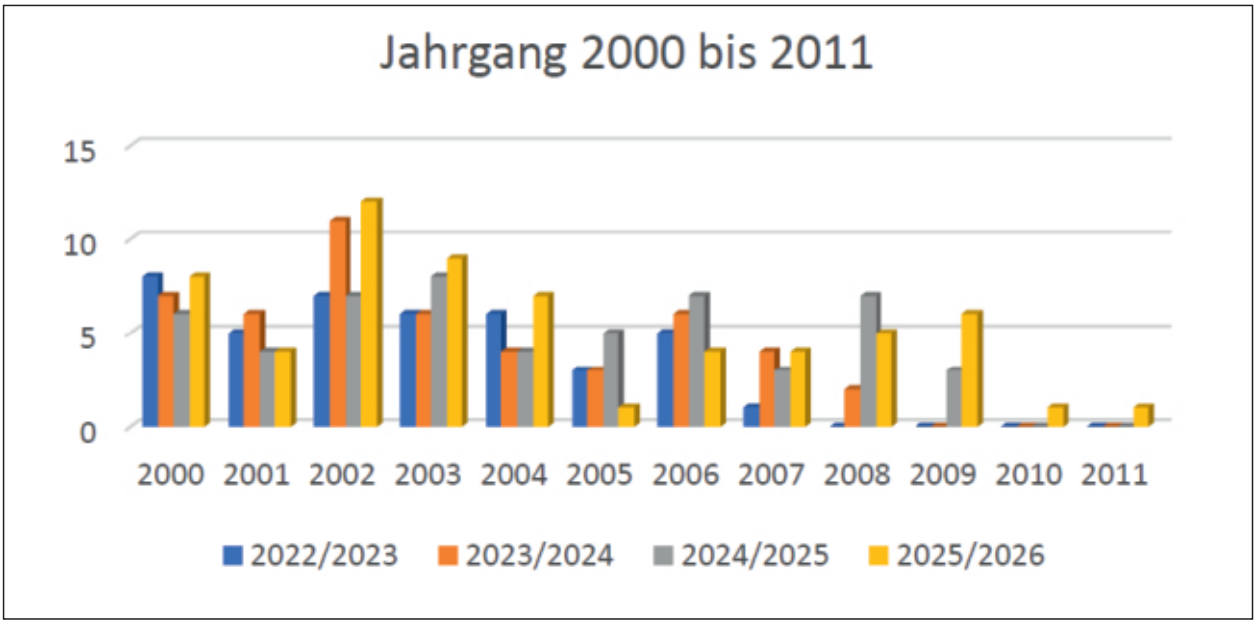
Die Frauenmannschaften im Kreis tragen ihre Meisterschafts- und Pokalspiele im Kleinfeldbereich aus. Die Entwicklung bis zur Saison 2025/2026 ist stetig konstant geblieben.
Im nachfolgenden Diagramm ist die Entwicklung der Mannschaften von 2021/2022 bis 2025/2026 dargestellt.



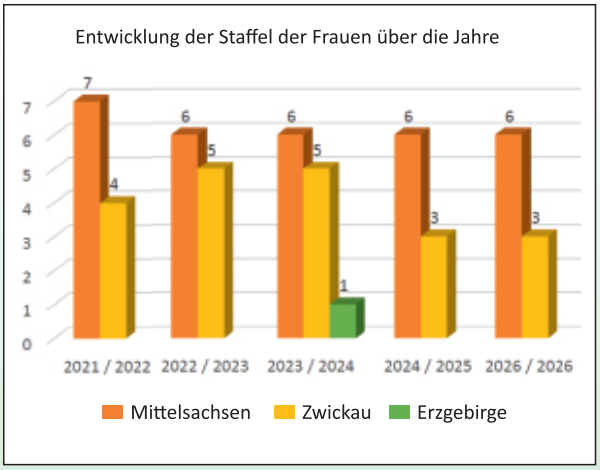
Dazu noch die Altersdurchschnittsentwicklung der Frauen von 2022/2023 bis 2025/2026. In den nachfolgenden Diagrammen kann man die Altersentwicklung in den Frauenmannschaften sehen.







Spielbetrieb Frauen
Meisterschaft im Kleinfeldbereich:
Um einen angemessenen Spielbetrieb für die Frauen zu gewährleisten, nimmt der Kreisverband jede Saison Mannschaften aus anderen Kreisverbänden auf. Dadurch wird der Wetteifer geweckt, da man sich auf unterschiedliche Mannschaften einstellen muss.
Durch die Aufnahme dieser Mannschaften konnte in jeder Spielzeit ein geregelter Spielbetrieb mit mindestens neun Mannschaften angeboten werden.



Talentierte Spielerinnen wurden damals im DFB-Stützpunkt in Langenau durch Marcus Sandig trainiert und auf die Turniere des Landesverbandes vorbereitet.
Ab Januar 2023 übernahm Anne Heil das Training der Mädchen. Mit dem zentralen Trainingsort Flöha haben alle Spielerinnen die Möglichkeit ein zusätzliches Training im Monat wahrzunehmen.
Ab Mai 2026 wurde in Zusammenarbeit mit dem SFV die „Mittelsächsische Mädchenfußball AG" gegründet. Sie soll noch mehr Mädchen aus dem ländlichen Raum für den Fußball begeistern und allen das Training ermöglichen. Derzeit wird zweimal im Monat an zwei Standorten trainiert. Trainingsorte sind Flöha und Hartmannsdorf. Dieses Training wird sehr gut angenommen. Neben dem Training nehmen talentierte Spielerinnen an Turnieren des SFV teil. Durch den Landesverband wurden jede Saison zwei Sichtungsturniere angeboten, in denen sich die Spielerinnen mit anderen Spielerinnen aus anderen Kreisverbänden messen durften.

Hier ein paar Ergebnisse der letzten Jahre:
Mai 2023: 4. Platz Linda Röhricht,
SV Fortuna Langenau ins Allstarteam
November 2023: 10. Platz
2024 fanden keine Turniere statt.
Mai 2025: 11. Platz
September 2025: 2. Platz Paulina Kühn,
SV Barkas Frankenberg ins Allstarteam
Mai 2026: 3. Platz Paulina Kühn,
SV Barkas Frankenberg ins Allstarteam





Bild: Sichtungsturnier





Bild: Sichtungsturnier 27.09.25 in Leipzig, Paulina Kühn (4. von links), SV Barkas Frankenberg wurde beim Turnier im September 2025 in Leipzig ins Allstarteam gewählt wurden.

So gab es Ende jeder Saison nicht immer den gleichen Meister.
Saison 2021/22: TSV 1888 Falkenau
Saison 2022/23: SpG Fortschritt Glauchau/ Crimmitschau/LOK Glauchau
Saison 2023/24: SV Waldenburg 1844
Saison 2024/25: SpG Bräunsdorf/Bobritzsch
Saison 2025/26: SpG Bräunsdorf/Bobritzsch



Bild: SpG Bräunsdorf / Bobritzsch, zweimal in Folge Kreismeister

Kreispokal im Kleinfeldbereich:
Da alle Mannschaften im Kreispokal mitspielen, gab es jede Saison spannende Spiele. Durch die Aufnahme der Mannschaften aus anderen Kreisverbänden gab es genauso wie in der Meisterschaft unterschiedliche Sieger.
Saison 2021/22: TSV 1888 Falkenau
Saison 2022/23: SpG Fortschritt Glauchau/ Crimmitschau/LOK Glauchau
Saison 2023/24: VfL Wildenfels
Saison 2024/25: SpG Bräunsdorf/Bobritzsch
Saison 2025/26: SpG Bräunsdorf/Bobritzsch



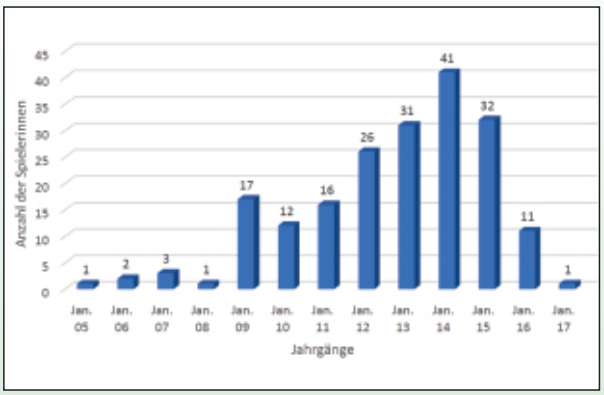
Bild: SpG Bräunsdorf / Bobritzsch, zweimal in Folge Kreispokalsieger

Sachsenpokal im Kleinfeldbereich:
Seit der Saison 2024/2025 können Kleinfeldmannschaften am Sachsenpokal Kleinfeld beim SFV teilnehmen.

In der Saison 2024/2025 hat die SpG Bräunsdorf/Bobritzsch als erste Mannschaft aus unserem Kreisverband teilgenommen. Sie ist bis ins Viertelfinale gekommen. Gegen die SpG Lötau II/Lötauer Kickers musste sich die SpG Bräunsdorf/Bobritzsch 2:1 geschlagen geben.

In der Saison 2025/2026 gab es schon zwei Mannschaften die sich für den Sachsenpokal Kleinfeld beim SFV angemeldet hatten. Die SpG Dittersbach/Hainichen ist bis ins Achtelfinale gekommen. Dort unterlag die SpG Dittersbach/Hainichen der SG Gebergrund Goppeln mit 1:3. Die SpG Bräunsdorf/Bobritzsch zog ins Viertelfinale ein. Dort unterlag die SpG Bräunsdorf/Bobritzsch den Serkowitzer FSV 2 knapp mit 2:3.

Entwicklung des Mädchenfußballs in Mittelsachsen
Die Mädchen aus unserem Kreisverband trainieren und spielen bei uns in den Juniorenmannschaften. Möchten derzeit Spielerinnen in Juniorinnenmannschaften trainieren und spielen geht das nur über ein Zweitspielrecht. So haben einige Mädchen aus unseren Vereinen des Verbandes ein Zweitspielrecht.



Im Bild ein paar Zahlen, wieviele Mädchen in Mittelsachsen trainieren.

Neben der Sichtungsturnieren vom SFV organisierte Trainerin Anne Heil, Hallenturniere wo die Spielerinnen mit Erfolg dranteilnahmen.

Februar 2025: Platz 3 im Leistungsvergleich D-Juniorinnen in Plauen

Januar 2026: Platz 4 im Turnier D-Junioren beim TV Vater Jahn Burgstädt



März 2026: Hallen Cup „Only Girls" in Greiz Platz 1





Bild: Hallenturnier D-Junioren beim TV Vater Jahn Burgstädt, Samia und Elina sind in die Turnierauswahl gewählt wurden.

Es wurden bereits schon drei Trainingscamps für die Mädchen unseres Kreisverbandes organisiert. An zwei bis drei Tagen konnten sich die Mädchen untereinander besser kennenlernen, neue Freundschaften knüpfen und ihre fußballerischen Fähigkeiten erweitern.

Ausblick Saison 2026 / 2027

Entwicklung des Frauenfußballs in Mittelsachsen

In der neuen Saison dürfen wir zwei neue Frauenmannschaften in unserem Kreisverband begrüßen. Die Frauenmannschaft vom BSC Motor Rochlitz und die Frauenmannschaft vom VfB Saxonia Halsbrücke.

Meisterschaft im Kleinfeldbereich:

In der neuen Saison konnten wir im Kreisverband wieder eine Staffel mit neun Mannschaften stellen. Davon sind fünf Mannschaften aus unserem Kreis, zwei Mannschaften aus dem Kreis Zwickau, eine Mannschaft aus dem Kreis Chemnitz und eine Mannschaft aus dem Kreis Erzgebirge.

Kreispokal im Kleinfeldbereich:

In der neuen Saison spielen im Kreispokal neun Mannschaften um den Kreispokal mit. Sehr erfreulich ist, dass sich die Frauenmannschaft vom BSC Motor Rochlitz dazu angemeldet hat, welche sonst nur Freundschaftsspiele spielt.

Sachsenpokal im Kleinfeldbereich:

Im Sachsenpokal Kleinfeld spielen aus unserem Kreisverband wieder die SpG Dittersbach / Hainichen und der SV Einheit Bräunsdorf (ehemals SpG Bräunsdorf / Bobritzsch) mit.

Entwicklung des Mädchenfußballs in Mittelsachsen

Auch in der neuen Saison wird wieder an der Weiterentwicklung des Mädchenfußballs gearbeitet. Es finden wieder Turniere vom SFV statt. Der Kreisverband organisiert wieder für die Mädchen ein Trainingscamp, ein Turnier „Only Girls" wird angedacht.

Erstmals hat sich eine C-Juniorinnen Mannschaft angemeldet, welche vorerst nur Freundschaftsspiele spielen will. Wir freuen uns über die SpG Erdmannsdorf/Augustusburg, die den Schritt gewagt hat.

Anne Heil, Vorsitzende FMA

Bericht des Sportgerichtes

Besetzung:
Volker Meinel (Vorsitzender)
Mario Keller, Carsten Raschke, Pascal Rost

Übersicht Feldverweise und Verfahren:

Saison 2022/2023
- 226 Verfahren
- 47 Feldverweise
- 22 SR-Unterbestand
- 7 mündliche Verhandlungen

Saison 2023/2024
- 236 Verfahren
- 60 Feldverweise
- 22 SR-Unterbestand
- 5 mündliche Verhandlungen

Saison 2024/2025
- 225 Verfahren
- 79 Feldverweise
- 25 SR-Unterbestand
- 4 mündliche Verhandlungen

Saison 2025/2026
- 218 Verfahren
- 69 Feldverweise
- 17 SR-Unterbestand
- 5 mündliche Verhandlungen

Schwerpunkte bei Feldverweisen:
- unsportliches Verhalten
- rohes Spiel
- Hand- bzw. Foulspiel zur Verhinderung eines Tores
- Schiedsrichterbeleidigung
- Tätlichkeit am Gegenspieler

Sonstige Schwerpunkte:
- Schiedsrichter-Unterbestand
- Nichtantreten von Mannschaften
- Nichtbestätigung von Spielberichten
- Spielen ohne Spielrecht
- Nichtteilnahme an Tagungen
- Pyrotechnik
- Diskriminierung

Fazit:
In den letzten vier Spielzeiten wurden insgesamt 905 Verfahren vor dem Sportgericht bearbeitet. Im letzten Berichtszeitraum 2018 bis 2022 waren es lediglich 539 Verfahren; jedoch bedingte dies die Auswirkungen der Corona-Pandemie. In den letzten vier Saisons war die Zahl der Sportgerichtsverfahren stabil; aus meiner Sicht jedoch stabil zu hoch.

Volker Meinel, Vorsitzender Sportgericht

Bericht des Jugendsportgerichtes

Besetzung:
Peter Langheinrich (Vorsitzender)
Reiner Rechenberger, Uwe Ebert

Übersicht Feldverweise und Verfahren:

Saison 2022/2023
- 109 Verfahren
- 14 Feldverweise
- 23 Nichtantreten
- 32 Nichtbestätigung von Spielberichten

Saison 2023/2024
- 147 Verfahren
- 5 Feldverweise
- 25 Nichtantreten
- 52 Nichtbestätigung von Spielberichten

Saison 2024/2025
- 148 Verfahren
- 22 Feldverweise
- 30 Nichtantreten
- 44 Nichtbestätigung von Spielberichten

Saison 2025/2026
- 158 Verfahren
- 24 Feldverweise
- 23 Nichtantreten
- 43 Nichtbestätigung von Spielberichten

Schwerpunkte bei Feldverweisen:
- unsportliches Verhalten
- rohes Spiel
- Hand- bzw. Foulspiel zur Verhinderung eines Tores
- Schiedsrichterbeleidigung
- Tätlichkeit am Gegenspieler

Sonstige Schwerpunkte:
- unberechtigter Einsatz von Spielern (38)
- Verfahren gegen Teamoffizielle (9)
- Pyrotechnik (9)
- Freigabe von Mannschaftsaufstellungen (74)
- Einstellung von Verfahren (29)
- Nichtantreten neutraler Schiedsrichter (4)

Besondere Auffälligkeiten der letzten vier Jahre:
- Einsatz eines Spielers unter gefälschtem Pass
  - Gesamtgeldstrafe 1.000,00 Euro sowie 1 Jahr Sperre gegen den Trainer
- Bedrohung eines Schiedsrichters durch einen Teamoffiziellen
  - Gesamtgeldstrafe 500,00 Euro sowie Sperre
- Tätlichkeit eines Spielers gegen den Schiedsrichter
  - 8 Monate Sperre und 1 Jahr Bewährung
- Spielabbruch bei den E- Junioren durch einen Trainer
  - Gesamtgeldstrafe 250,00 Euro und 3 Monate Sperre sowie 6 Monate Sperre auf Bewährung mit Auflagen
- Spielenlassen eines Spielers unter falschen Pass
  - Gesamtgeldstrafe 300,00 Euro und Sperre Trainer

Peter Langheinrich, Vorsitzender Jugend-sportgericht

Wahlvorschläge

Vorstand des Kreisverbandes Fußball Mittelsachsen e.V.

Präsident:	Thomas Pretschner
Vizepräsident für Soziales und Ehrenamt:	Roland Porst
Vizepräsident für Fußballentwicklung und Spielbetrieb:	Christopher Fiebig
Schatzmeisterin:	Franziska Brückner
Vorsitzender Spielausschuss:	Haiko Stäbler
Vorsitzender Jugendausschuss:	Ronny Lindner
Vorsitzender Schiedsrichterausschuss:	Max Beyer
Vorsitzende Frauen- und Mädchenausschuss:	Anne Heil

Rechtsorgane des Kreisverbandes Fußball Mittelsachsen e.V.

Vorsitzender Sportgericht:	Volker Meinel
Vorsitzender Jugendsportgericht:	Peter Langheinrich

Kassenprüfer des Kreisverbandes Fußball Mittelsachsen e.V.

Kassenprüfer:	Pascal Rost
Kassenprüferin:	Christina Otto

Notizen

ABSOLUTE TEAMSPORT DRESDEN

DER TEAMSPORTHÄNDLER IN DRESDEN

- große Auswahl der Top-Modelle im Bereich Fußballschuhe, Indoorschuhe und Laufschuhe
- Beratung bei der Auswahl Ihrer Vereinsausstattung
- individuelle Beratung von unseren Experten
- Textilien für den Team- und Individualsportler
- Bälle und sonstiges Zubehör

www.absolute-teamsport-dresden.de

TEAMBRO®

DER ANSPRECHPARTNER FÜR EUREN VEREIN UND EUER UNTERNEHMEN



- TEAMBRO®-Outlet: dauerhaft reduzierte Fußball- und Indoorschuhe
- Trikotsätze, Trainingsanzüge, Präsentationskleidung, u.v.m.
- Textilveredlung und Merchandise
- Vollumfängliche Vereins- / Unternehmenskollektionen
- Individueller Onlineshop



Siebenlehn **www.teambro.de**